



Bartholomäus *bote*

Pfarrbrief der katholischen Pfarrei St. Bartholomäus mit den Orten Schwabenheim, Bubenheim, Engelstadt, Ingelheim-Großwinternheim, Jugenheim und Stackeden-Elsheim

02.11.2020

03/2020

Vorwort von Pfarrer Markus Warsberg

Liebe Gemeinde, herzlich danke ich allen, die mich in den letzten Wochen freundlich empfangen haben und mir geholfen haben, in meine neue Aufgabe als ihr Pfarradministrator hineinzufinden. Danke für die Einführung am 13. September, die Sie mir und dem Pastoralteam bereitet haben.

Momentan sind wir bemüht, unter Corona-Bedingungen zu einer „neuen Normalität“ zu finden. Wir versuchen, in allen Kirchen Gottesdienste zu feiern, wenn auch die notwendigen Anmeldungen und die Beschränkungen der Personenzahl lästig sind. Ich danke Frau Raschkewitz und den vielen Ordnerinnen und Ordnern. Eins ist bei dieser Praxis schön: Jede/r wird an der Kirchentür persönlich willkommen geheißen. Wie wir St. Martin, St. Nikolaus, Advent und Weihnachten feiern, entwickeln wir in diesen Wochen. Danke für die vielen Ideen und die vielen Mitdenker/innen. Wir werden gute Wege finden. Auch der Pastorale Weg geht weiter. Danke denen, die in den Teilprojektteams des Dekanats mitwirken und ihre Vision des kirchlichen Lebens einbringen. Strukturen und Inhalte der künftigen Seelsorge werden Schritt für Schritt

in ihren Konturen erkennbar. Ich spüre, dass in dieser Pfarrei Resignation und Pessimismus keinen Platz haben. Fünf Beispiele: Der Pfarrgemeinderat hält einen Klausurtag und überlegt Formen des Miteinanders und der gemeinsamen Arbeit. Die Messdiener-Leiterrunde organisiert sich neu. Der AK Liturgie des PGR überlegt, wie wir unser

den, den Rhythmus der Kirche beizubehalten und nach Bubenheim, ins „Wohnzimmer des lieben Gottes“ zu gehen. Die Anbetung der Eucharistie ist ein entscheidender Punkt im Gemeindeleben der Zukunft. Nehmen Sie sich am 1. Adventssonntag Zeit für diesen spirituellen Start in den Advent. Jeden Freitag knien wir in Schwabenheim vor dem Herrn



Foto: Samantha Braun

gottesdienstliches Leben vorwärtsbringen. Der neue Kommunionkurs beginnt mit Elan und Freude und vielen Katecheten/innen. Die Firmung am 31. Oktober mit Bischof Peter Kohlgraf zeigt, wie Jugendliche und Erwachsene gemeinsam Freude am Wirken des Heiligen Geistes gefunden haben. Ganz herzlich lade ich Sie ein zum Großen Gebet. Wir haben uns entschie-

im Sakrament und lernen die Tiefe dieser Gebetsform kennen. Danke allen, die das Große Gebet vorbereiten.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Herbstwochen und die Erfahrung, dass der Herr mit uns geht.

*Ihr Pfarrer
Markus Warsberg*

*Besuchen Sie uns!
Unsere Homepage
hat ein neues Design:
www.pfarrgemeinde-schwabenheim.de*

Spendenkonten:

Pfarrei Schwabenheim:
IBAN: DE29 5006 9126
0000 9041 39

Bitte
Verwendungszweck
angeben!

Orgel-Förderverein
Großwinternheim:
IBAN: DE33 5519 0000
0593 6590 14

**Nächster
Redaktionsschluss:**
18. Januar 2021

Mail an die Redaktion:
redaktion.bote@gmx.de



Die Predigt von Pfarrer Warsberg am 13. September 2020



Meine Schwestern und Brüder, liebe Gäste!

„Kontinuität“

Von Kontinuität habe ich in meinem ersten Beitrag für das Bartholomäusblatt gesprochen. Kontinuität – passt das in unsere Zeit? Verändert sich nicht alles? In der Gesellschaft, in der Kirche. Die Kirche muss sich doch verändern. Wir sind auf dem pastoralen Weg, der von Veränderungen spricht. Wir suchen Schwerpunkte der Pastoral. „Pfarrei neu denken“, neue Wege der Seelsorge, im Gottesdienst, in der Katechese. Gerade deshalb. Gerade weil Sie engagiert auf dem pastoralen Weg sind, gerade weil Sie längst begonnen haben, „Pfarrei neu zu denken“, gerade weil Sie miteinander überlegen, wie Kirche im 21. Jahrhundert hier im Selztal gehen kann, ist meine Rolle die eines Begleiters, der diesen Weg mitgeht und mithilft, dass es ein guter Weg wird. Ich bin Pfarradministrator. Und das nicht nur, weil es momentan keine Pfarrernennungen gibt. Auch nicht nur, weil ich nur mit einem Teil meiner Zeit für Sie da sein kann und nicht hier wohnen werde. Administrator beschreibt diesen Dienst der Beglei-

tung, der wahrnimmt, was hier wächst und nicht alles umkrepelt, wie Frau Eimermann gesagt hat.

Diese Rolle ist neu, fällt mir aber leicht. Denn ich habe große Sympathie für Thomas Winter und für den Weg, den er mit Ihnen in den letzten Jahren gegangen ist. Was er mir erzählt hat, begeistert mich. Natürlich werden Sie merken, dass wir unterschiedliche Typen sind. Und Sie werden merken, dass es nicht der einzige Unterschied ist, dass ich fast 20 Jahre älter bin. Ich bin froh, dass an meiner Seite eine erfahrene Gemeindeferentin steht, die seit Jahren selbständig Leitung und Verantwortung in vielen Bereichen der Seelsorge übernimmt. Ich freue mich, dass ein Pfarrvikar da ist, der den Großteil der Gottesdienste und vieles in der Seelsorge trägt. Ich höre auf den Pfarrgemeinderat, der selbstbewusst und engagiert seine Aufgabe wahrnimmt, ich denke an Ihr großes Interesse an der Jugendarbeit. Ich merke, wie mit dem Verwaltungsrat und Herrn Brehm eine gute Zusammenarbeit beginnt. Ich habe Frau Raschkewitz, die mir auf allen Ebenen sagt, wo's lang geht. Ich merke, wie viele die Gestaltung der Gottesdienste mittragen, sei es in der Musik, in selbständiger Gestaltung der Liturgie, durch eine große Gruppe Küster/innen und Messdiener/innen. Ich sehe, wie ernst Sie Katechese und Caritas nehmen. Ich spüre,

wie lebendig die Ökumene ist. Ich bin froh über die gute Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinden.

Was brauche ich, damit ich meinen Dienst bei Ihnen tun kann? Erstens: ich muss gut hören. Das ist nicht so einfach. Im Frühjahr war ich beim HNO-Arzt. Und nach einem Hörtest sagt doch die Akustikerin: „Auf kurz oder lang brauchen Sie ein Hörgerät. Und warten Sie nicht zu lange.“ Ich war platt. Ich dachte, ich höre gut. Auch die Kirche denkt, sie hört alles und versteht alles. Sie braucht eine Hörhilfe. Wie gut, wenn ich gut hören kann. Wie gut, wenn wir gut aufeinander hören. Wie gut, wenn wir so gut hören, dass wir sein Wort hören und verstehen.

Zweitens: ich muss gut sehen. Ich hab da meine Schwierigkeiten. Im April habe ich eine neue Brille bekommen. Höchste Zeit, sagte der Optiker. „Achten Sie auf Ihre Augen.“ Ich dachte, ich sehe doch gut. Die Kirche denkt, sie sieht gut. Wir brauchen eine Sehhilfe. Wir brauchen keine rosarote Brille, mit der wir uns die Wirklichkeit schönreden. Wir brauchen keine blauäugige Naivität. Aber wir brauchen auch keine dunkle Brille, wo alles bergab zu gehen scheint und alles schlecht und schlechter wird. Ich versuche zu genießen, was ich sehe. Ich sehe Sie, die Menschen, mit denen ich zu tun habe. Ich schaue gerne in unsere Kirchen. Und freue mich an dieser

wunderschönen Region, wenn ich unterwegs bin. Wie gut, wenn ich gut sehe. Wie gut, wenn wir uns anschauen. Wie gut, wenn wir so gut sehen, dass wir merken, dass der Herr hier unter uns ist.

Ihr Pfarrer
Markus Warsberg

Foto: Samantha Braun

Danksagung...

**von Pfarrer Thomas Winter:
Liebe Gemeinde
St. Bartholomäus
und alle, die sich der
Gemeinde verbunden
fühlen!**

Ich möchte Ihnen ganz herzlich danken für alle Zeichen der Wertschätzung und die vielen guten Worte der Verbundenheit zu meiner Verabschiedung! Einen besonderen Dank möchte ich dem Organisationsteam der Pfarrgemeinde sagen, dass die Verabschiedung am 5. September im Pfarrgarten unter Beachtung aller hygienischen Auflagen vorbereitet und ermöglicht hat. Die Begegnungen waren für mich nochmals sehr eindrücklich und wichtig. Das zusammengestellte Buch mit den Bildern und den vielen persönlichen Berichten und Texten, das mir überreicht wurde, wird einen wichtigen Platz in meinem neuen Domizil erhalten. Ich danke der ganzen Gemeinde, den evangelischen Gemeinden und allen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesellschaft für den wohlwollenden Abschied.

Fortsetzung auf Seite 6

Pastorales Team geht an den Start (Quelle: AZ/VRM, 15.09.2020)

„Kirche kann eine richtig heiße Sache sein“, versprach Pfarrer Markus Warsberg in seiner Predigt anlässlich seiner Einführung als Pfarradministrator in der katholischen Pfarrgemeinde St. Bartholomäus in Schwabenheim. Komplettiert wird das neue Pastoralteam durch Pfarrvikar Pater Volker Stollewerk und Gemeindefereferentin Doris Brunn, die für ihr Sendungsjubiläum geehrt wurde. Sie hatte ihren Dienst vor 25 Jahren angetreten. Zahlreiche Gläubige hatten sich im „Wintergarten“ der Pfarrei zu einer feierlichen Vesper versammelt. Als Ausdruck des neu begonnenen pastoralen Weges bezeichnete die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Sonja Eimermann die Einführung. „Die Tatsache, dass wir hier ein komplettes Team und nicht nur einen einzelnen Pfarrer einführen, ist im Bistum eine Neuerung, quasi eine Modernisierung. Es heißt, dass wir Verantwortung teilen. Nicht ein Pfarrer alleine muss alle Aufgaben bewältigen. Wir alle gemeinsam tragen Verantwortung für unser Tun und unser Gemeindeleben. Manche meinen, so eine Pfarrerseinführung sei

Klerikalismus pur. Bei uns ist das anders. Hier steht eine Frau im Mittelpunkt.“ So wird Pfarrer Markus Warsberg zwar die formale Leitung der Gemeinde übernehmen und sich natürlich als Hirte und Seelsorger um die geistliche Führung der Gemeinde kümmern. Er ist aber auch weiterhin in seinem Wohnort Weinolsheim als Pfarrvikar tätig. Pfarrvikar Pater Stollewerk, der darauf brennt, „durchzustarten“, lebt im Kloster auf dem Rochusberg und nimmt auch dort seine Pflichten als Seelsorger wahr. Die Konstante im Team ist Gemeindefereferentin Doris Brunn, die bereits seit sieben Jahren in der Pfarrgemeinde tätig ist und vor Ort die Gemeinde leitet. „Genau das ist der pastorale Weg, den wir jetzt gehen wollen“, betonte Dekan Henning Priesel – „gemeinsam Macht teilen, andere mit einbeziehen und gemeinsam Verantwortung übernehmen.“ Auch Bischof Peter Kohlgraf wies in seinem Ernennungsschreiben darauf hin: „Der Pfarradministrator ist ein Ergebnis dieses neuen Weges.“ In seinem Amtsversprechen erklärte Pfarrer Warsberg seine

Bereitschaft, im Vertrauen auf die Kraft des Heiligen Geistes der Sendung des Bischofs nachzukommen und das Amt des Pfarradministrators in der Pfarrei St. Bartholomäus

Kaiserpfalz und eine Musikgruppe umrahmten die Vesper.

Quelle:
Allgemeine Zeitung/VRM
Text: Bernhard Brühl
Foto groß: Edgar Daudistel



zu übernehmen. Ebenso ihre Bereitschaft bekundeten die weiteren Mitglieder des Pastoralteams. Bestätigt wurde dies durch das Glaubensbekenntnis, der Übergabe einer Kerze und die symbolische Übergabe der Kirchenschlüssel an den neuen Pfarradministrator. Willkommen geheißen wurde Warsberg auch vom evangelischen Pfarrer Hartmut Lotz und Ortsbürgermeister Frank Heinrich. Der katholische Kirchenchor, die Carolus-Magnus-Bläser der Ingelheimer

Einführung des neuen Pastoralteams mit Pfarrer Markus Warsberg (2.v.l.), Pater Stollewerk (r.), Dekan Priesel und Gemeindefereferentin Doris Brunn.

Fotos klein:
Samantha Braun



Abschied von Pfarrer Winter im „Garten der Gelassenheit“

Man könnte meinen, Petrus habe es gut mit seinem Schäfchen Pfarrer Thomas Winter gemeint. So ermöglichte er es, die Dankandacht zu dessen Abschied in seinem „Winter-Garten“ zu feiern. Oder auch seinem „Garten der Gelassenheit“, wie er ihn selbst liebevoll getauft hat. Gelassenheit, das sei eine Tugend, die er sich während der gut neuneinhalb Jahre in der Pfarrei St. Bartholomäus Schwabenheim angeeignet habe – es wäre ihm von Zeit zu Zeit besser gelungen, diese auch in schwierigen Situationen beizubehalten. Trocken war es also – aber die Temperaturen ließen gleichzeitig auch ein bisschen „frösteln“ – so wie sich das also für einen „winterlichen Abschied“ vielleicht gehört? Der Wind, der den Andachtsbesuchern um Nase und Rücken wehte, sollte wohl allen die Sorge vertreiben, wie es nun ohne Pfarrer Winter weitergeht. So fühlte man sich fast wie auf einem der vergangenen Barthelfeste, bei dem in der Vergangenheit auch immer der Festgottesdienst im Garten gefeiert wurde. Nur waren diesmal

– wie bei allen anderen Veranstaltungen der Pfarrei auch – die Plätze begrenzt und der Abstand wichtig. Einen entsprechenden festlichen Rahmen bildeten drei musikalische Elemente in Form der Gruppierungen, die sich Pfarrer Winter selbst gewünscht hatte: Eine kleine Abordnung des kath. Kirchenchors Cäcilia Elsheim e.V. inklusive Glockenspiel und Tenorflöte als Begleitung, außerdem ein Quartett der CMIKB mit einer eigens für diesen Anlass und diese kleine Besetzung arrangierten Variation des Lieds „Danke“ zum Abschluss der Andacht. Schließlich noch die musikalische Gruppierung bestehend aus Caroline von Arretin (Gesang), Marita Mentel (Gitarre), Bernard Kühn (Gesang) sowie Andreas Beralli (Keyboard). Die musikalische Komponente spielte insofern eine große Rolle, dass die Gemeinde aufgrund Corona nicht singen durfte. Sprechpassagen wurden zur Alternative, um trotzdem eine Gemeinschaft zu bilden und die Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck zu bringen. Außer Pfarrer Thomas

Winter, der die Andacht moderierte, waren Mit-Zelebranten der neue Pfarrer, als Nachfolger Markus Warsberg – was auch nicht allzu oft vorkommt –, Pater Volker Stollewerk und Gemeindeferentin Doris Brunn. Tiefgehende, dankbare Grußworte gab es von Pfarrer Hartmut Lotz aus Engelstadt (stellvertretend für alle evangelischen Gemeindeglieder), außerdem vom Stadelcken-Elsheimer Ortsbürgermeister Thomas Barth (im Namen aller Ortsbürgermeister der Filialgemeinden der Pfarrei). Aber auch Pfarrer Winter selbst brachte in seiner Predigt seine Dankbarkeit zum Ausdruck – er führte sehr detailliert alle Gruppierungen, Arbeitskreise und diverse Personengruppen sowie „Freunde und Gönner“ auf und gab auch die ein oder andere Anekdote aus der Vergangenheit zum Besten, die die Zuhörer zum Schmunzeln brachte, die Dankstunde auflockerte und kurzweilig wirken ließ. Natürlich durfte es in der Weingegend Rheinhessen nicht fehlen, zum Schluss ein Gläschen auf das Wohl und die Zukunft des



Pfarrers zu heben: Nicole und Stephan Glöckner versorgten hierfür mit Unterstützung von Andrea und Klaus Singer-Fischer alle Teilnehmer persönlich mit einem guten Tropfen aus ihrem Weingut. Dies tröstete ein klein wenig darüber hinweg, dass es – aus aktuellen Gründen – keine („Köhler-)Küsse (wie zur Einführung 2011) geben durfte.

Der Pfarrer machte im Anschluss an die Andacht noch einmal die Runde – mit würdigem Abstand – und versicherte, dass man sich sicher schon bald in Mainz wieder über den Weg laufen würde – denn sein Motto: „Wo Wege sich kreuzen...“ nimmt er auf jeden Fall dorthin mit und wir alle freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen in St. Stephan, wo er von nun an wohnen und (unter anderem) seinen Dienst tun wird.

Text: Karoline Thomas-Forcina
Fotos: Samantha Braun





Erstkommunion

Erstkommunion 2020

Am 15. und 16. August haben wir unseren „Corona-Jahrgang“ unter dem Motto: „Ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben“, in vier Gottesdiensten zur ersten Heiligen Kommunion geführt. Besonders gefreut hat uns auch, dass Pfarrer Winter in diesen Gottesdiensten noch dabei sein konnte. Es waren schöne und würdige Feiern. Kinder und Eltern haben sich gut auf die neue Situation eingelassen. Für die Geduld und das Durchhaltevermögen sei allen herzlich gedankt!

Erstkommunion-vorbereitung 2020/21

„Nach der Kommunion ist vor der Kommunion“ – das ist in diesem Jahr zutreffend, denn die Planung und der Start der Erstkommunionvorbereitung des neuen Jahrgangs hat sich überschritten. Unter dem Motto: „Mit Jesus auf Spurensuche“ starteten wir mit dem ersten Eltern-

abend am 16. September. Insgesamt haben sich 31 Kinder angemeldet. Unsere Vorbereitung passen wir immer, entsprechend an die Vorgaben des Bistums, im Hinblick auf Corona-Maßnahmen, flexibel an. Nach den Herbstferien beginnen die Kommunionstunden in insgesamt sechs Gruppen. Dazu konnten wir zehn Katecheten/innen gewinnen. Eine Vorstellung der Kommunionkinder ist in kleinen Gruppen in den Samstags- und Sonntagsgottesdiensten angedacht.

Folgende Kinder nehmen an der Erstkommunionvorbereitung teil:

Bubenheim

Jascha Schnabel

Großwinternheim

Luca Kubis, Joscha Neidick, Marijan Zöller

Jugenheim

Dominik Deublein, Lias Schick

Engelstadt

Josephine Karl, Ben Del Sardo

Schwabenheim

Emily Lages-Reis, Emilia Vent, Liah Kless, Liam Minak, Vincent Ruf, Emil Haßinger, Andre Blätz

Stadecken-Elsheim

Ileana Calderaro, Gianluca Mortoro, Mark Münch, Marla Hardimann, Matteo Gries, Amaia Endres, Niklas Becker, Tobias Herrmann, Laura Hensel, Tanja Thomann, Felicitas Hamm, Benjamin und Jonas Haym, Tilo Schmidt, Theodor Rauch, Noel Schiffers

Katecheten/innen

Thomas Neumann, Kerstin Kollas, Melanie Hensel, Bianca Döring, Judith Minak, Eva Neidick, Karoline Haßinger, Jennifer Ruf, Samira Schick, Josip Zöller

Ich wünsche den Kommunionkindern, ihren Eltern und Familien und den Katecheten/innen eine gute und gesegnete Vorbereitungszeit!

Doris Brunn

Fotos: Hermann Müller

Pfarrgemeinderat

Am 9. Oktober 2020 hat sich der aktuelle Pfarrgemeinderat zu einem Klausurtag in Schwabenheim getroffen und unter anderem die Zeit genutzt, sich besser kennenzulernen. Gemeinsam mit einem Referenten wurden die Aufgaben und Methoden des Pfarrgemeinderates ausgearbeitet. Dabei stand die Frage nach den Schwerpunkten in der kommenden Zeit und der Einsatz jedes Einzelnen im Mittelpunkt. *Samantha Braun*

Familienandacht an St. Martin

Neue Wege auch am St. Martinsfest



Die Corona-Krise fordert von uns immer wieder neue Flexibilität. Nach heutigem Stand werden die Martinszüge voraus-

sichtlich abgesagt. Als Alternative bieten wir in diesem Fall eine Familienandacht mit Martinsspiel und Martinsfeuer im Pfarrgarten in Schwabenheim an. Diese ist anvisiert für Sonntag, den 8. November um 17 Uhr. Musikalische Unterstützung bietet die CMIKB. Für die Kinder sollen, unter Berücksichtigung der Hygieneregeln, Martinsbrezeln angeboten werden. Eine Anmeldung zur Familienandacht ist erforderlich. *Doris Brunn*

SOS-
Aufkleber
fürs Auto!



Im Pfarrbüro können SOS-Aufkleber (+ Notfallpass) für einen Unkostenbeitrag von 1,- Euro erworben werden. Der Aufkleber, der für die Heckscheibe des Autos vorgesehen ist, signalisiert den Rettungskräften, dass im Notfall ein seelsorgerlicher Beistand gewünscht wird.

CMIKB: Musik mit Abstand besser als gar nicht

Die Orchester haben die Probenarbeit wieder aufgenommen. Nach beinahe sechsmonatiger Probenpause aufgrund Corona konnten die beiden Jugendorchester und die Rheinhessische Bläserphilharmonie die Proben, wenn auch mit coronabedingten Einschränkungen, endlich wieder aufnehmen. Welch Freude bei den Musikern nach so langer Zeit des alleinigen Musizierens. Ende August probte die RBP in der Selztalhalle. Diese war bei den Abständen von drei Metern zwischen den Musikern nahezu komplett gefüllt. An einem der Probenstage fungierte die RBP als

Prüfungsorchester für eine Dirigentenprüfung des Landesmusikverbandes Rheinland-Pfalz, in dessen Prüfungskommission neben dem Landesmusikdirektor auch ein Professor der Musikhochschule Mannheim und RBP-Dirigent Stefan Grefig saßen. Die regulären Montagsproben finden derzeit in kleinen Ensembles statt. Dabei bereiten sich die Orchester auf Konzerte in der Adventszeit vor. Am Wochenende des 1. Advents konzertieren verschiedene Ensembles der RBP in der Saalkirche Ingelheim. Zu hören sein werden von Querflöte, Klarinette, Saxophon sowie im Blech neben



einer 10er-Besetzung ein Jazz-Quartett und ein „Weich-Blech-Ensemble“. Ebenso eine Formation der Schlagwerker. Details zu Terminen, Uhrzeiten und Programmen werden auf der Homepage des Vereins (www.CMIKB.de) und auf (www.lenz-musik.de) bekannt gegeben. Die Jugendorchester laden am 2. Advent (6.12.) zu einem Konzert nach Stackeden-Elsheim. In der Selztalhalle wird im Rahmen des

Weihnachtsmarktes der Ortsgemeinde konzertiert. Sollte dieser coronabedingt nicht stattfinden, so wird das Konzert an dessen Stelle einen alleinigen Impuls in der Adventszeit darstellen.

Bitte auch hier Details der Homepage und lokalen Presse entnehmen.

Text/Foto:
Annegret Klocker



Fortsetzung Danksagung



Fortsetzung von Seite 2: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mir eine CD geschenkt mit dem Titel: „Niemals geht man so ganz ...“, und Pfarrer Warsberg hat die Pfarrgemeinde St. Bartholomäus als meine „erste große Liebe“ bezeichnet. Die Zeit im Selztal hat mich auf jeden Fall sehr geprägt, nicht nur aufgrund der wunderschönen Gegend und der guten Weine,

sondern vor allem auch wegen der vielen Erfahrungen und Begegnungen, die ich mit auf meinen neuen Weg nehmen kann. Ich bin mir ganz sicher: Die kostbare Zeit mit Ihnen und die Verbindung bleibt! Gottes Segen für Sie alle!

Ihr Pfarrer

Thomas Winter
Thomas Winter

Text/Foto: Thomas Winter

Neue Messdiener im Team

Nachdem die Kommunionkinder am 15. und 16. August eine schöne Kommunionfeier hatten, haben sich sieben Kinder dazu entschieden, weiterhin in der Gemeinde tätig zu sein und unserer Messdienergemeinschaft beizutreten. Deshalb haben sie sich, wie jedes Jahr, erst am 22. August zu einem Infoaustausch versammelt und treffen sich seitdem wöchentlich zu Gruppenstunden, bei denen sie nicht nur lernen, wie man am Altar dient, sondern auch viel Spaß haben. Die Kinder lernen die verschiedenen Aufgaben als Messdiener kennen, sich einzukleiden und vieles mehr. Nachdem sie dann die Ausbildung abgeschlossen hatten, wurden sie in zwei Aufnahmegottesdiensten am 3. und am

4. Oktober feierlich bei den Messdienern aufgenommen. Danach können sie, wie alle anderen Messdiener, an den Gruppentunden, Ausflügen oder Freizeitaktivitäten teilnehmen, die die Messdienergemeinschaft zusammenschweißt. Wir freuen uns immer, wenn wir mehr Messdiener werden und die Jugend am Altar vertreten können. Deshalb sind neue Messdiener so wichtig. Sie werden dieses Jahr von Helen König, Luisa Eizenhöfer und Paul Neuhaus ausgebildet und betreut.

Paul Neuhaus



©Birgit Seuffert/Pfarrbriefservice.de

Der Besuchsdienst in unserer Pfarrei

Wir können uns in der Pfarrei St. Bartholomäus glücklich schätzen, dass sich aus allen sechs Ortschaften Frauen und Männer bereit erklärt haben, das Pastoralteam zu unterstützen. Im Laufe des Jahres besuchen sie sowohl die Neubürgerinnen und Neubürger in unserer Pfarrei als auch die Menschen, die mindestens 75 Jahre alt sind, zu ihren Geburtstagen.

Zu den jeweiligen Anlässen haben wir eine eigene Glückwunschkarte gestaltet, die dann überreicht wird. Bei den halbrunden und runden Geburtstagen gibt es noch ein kleines Geschenk dazu. Hier ist dann auch das Pastoralteam mit Pfarrer Markus Warsberg,

Gemeindereferentin Doris Brunn und Pfarrvikar Volker Stollewerk im Einsatz. Bei meinem ersten „Gemütlichen Beisammensein“ der Besuchsdienste, das einmal jährlich am Mittwoch nach dem 11. November (Gedenktag unseres Bistumsopatrons St. Martin) im Christoph Nebel-Haus stattfindet, konnte ich erleben, mit wie viel Freude und Elan die Frauen und Männer ihren ehrenamtlichen Dienst versehen. Sie erzählten von anregenden Gesprächen, von der herzlichen Aufnahme und davon, dass sich aus solchen Treffen bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Pfarrei kleine Freundschaften entwickelt

haben. Wir wollen den Frauen und Männern nicht nur an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen für ihre Bereitschaft, unsere Neubürgerinnen und Neubürger zu begrüßen und auch an nassen und kalten Tagen die „Geburtskinder“ zu besuchen. Vielleicht können sich ja auch noch andere Gemeindemitglieder dafür begeistern lassen, diesen ehrenamtlichen Besuchsdienst zu unterstützen. Wir würden uns als Katholische Pfarrei in Schwabenheim, Großwinternheim, Stackeden-Elsheim, Bubenheim, Engelstadt und Jugenheim sehr darüber freuen.

Pfarrvikar P. Volker Stollewerk

Chorproben in Coronazeiten – Kirchenchor „Cäcilia“

Ja, das ist eine echte Herausforderung, liebe Gemeinde. Als Chor fragt man sich schon, wofür, oder besser, für welchen Gottesdienst es sich lohnt, etwas einzustudieren. Nun Aufgeben war noch nie eine Option. Erst einmal haben wir mit der Verteilung einer Chormundschutzmaske etwas Gutes für den Zusammenhalt und die Gesundheit unserer Mitglieder getan. Wir haben gezeigt, wir sind noch da! Nachdem die Kirchen wieder geöffnet wurden, haben wir mit Zollstock und Bleistift

mögliche (Kirchen-)Räume und Bänke wie auch diverse Gärten vermessen. Am 21. Juli 2020 gab es einen ersten Probenstermin in St. Johannes Evangelist in Großwinternheim. Es gab Hygienepläne und Sitzordnungen mit Platz für 19 SängerInnen, allerdings verteilt bis in den letzten Winkel. Wir probten jeweils mit einer Frauenstimme und beiden Männerstimmen. Jedoch ist bei der geringen Besetzung in der Kirche der Hall störend für den Gesang und so zogen wir um ins Haus Mauritius. Hier haben

jetzt zwar nur noch neun SängerInnen Platz, aber dafür können wir in zwei Schichten proben. Unser Chorleiter hat eine maßangefertigte Plexiglasschutzscheibe. Dazwischen wird ordentlich gelüftet, was ausreichend Gelegenheit für ein Schwätzchen bietet. Einige Sängerinnen überbrücken die Wartezeit bis zur zweiten Schicht mit einem Gläschen Sekt. Wir haben in diesen seltsamen Zeiten noch drei neue Sängerinnen begrüßen dürfen, also für's Aufgeben gibt es gar keinen Grund! Jetzt sind wir auf die weiteren Gottesdienste gespannt, ganz besonders auf Cäcilia und Weihnachten. Bis dahin engagieren sich einige Chormitglieder beim Gesang in den 9-Uhr-Gottesdiensten in St. Walburga.

Text und Foto: Ursula Gerster



*Ehrenamtlicher
Besuchsdienst für
Geburts-tags-Jubiläen
ab 75*

*Begrüßung
Neubürger/innen*

Hochzeits-Jubiläen



Der neue HfM-Kalender 2021 ist da. Maria Anna Schmitt hat auch in diesem Jahr wieder einen wunderschönen Kalender mit tollen Bildern, Rezepten und Informationen über die Hilfsprojekte in Südtindien gestaltet. Der Verkaufserlös ist für Studienbeihilfen bedürftiger Student/innen bestimmt. **Infos hier: www.Hoffnung-fuer-menschen.de** **Erhältlich bei Maria Anna Schmitt, Tel. 06130-940107**

Kinder helfen Kindern



Endlich war es soweit. Am 13. Juli 2020 konnten zwei der diesjährigen Kommunionkinder, nämlich Lena Glöckner und Marc Sinock, ihre gesammelte Spende an die Kinder des Haus St. Martin in Ingelheim übergeben.

Ende Januar verbrachten die Kommunionkinder ein Vorbereitungswochenende auf der Emmerichshütte. Pfarrer Winter besuchte die Kinder dort und erzählte ihnen, dass es Kinder gibt, denen es nicht so gut geht und es eine schöne Sache ist, wenn man Menschen hilft, denen es schlechter geht als einem selbst. Über diese Aussage machten sich Lena und Marc viele Gedanken und überraschten ihre Eltern mit der Idee: „Wir verkaufen Kuchen und spenden das Geld an die Kinder des Haus St. Martin.“

Sagte, getan. Die Eltern, Großeltern und Urgroßeltern der beiden backten fleißig insgesamt zehn Kuchen, die im Rahmen des Fastenens gegen eine Spende erworben werden konnten. Durch diese Aktion gelang es den beiden 350 Euro zu sammeln. Doch das sollte nicht alles sein. Die Wein-

güter Stephan Glöckner sowie Ralf & Volker Hamm fanden die Aktion so gut, dass sie ihre Einnahmen für das RAK-Tragen in Höhe von 400 Euro als Spende an das Haus St. Martin zu Verfügung stellten. Eigentlich sollte die Scheckübergabe zeitnah erfolgen, doch auf Grund der aktuellen Lage konnte dies erst im Juli geschehen. Zur Übergabe bastelten Lena und Marc noch ein großes Plakat mit einem Regenbogen, der die beiden Weingüter und sie verbindet. Zusammen mit Pfarrer Winter konnte eine stolze Summe von 750 Euro an das Haus St. Martin übergeben werden. Die Kinder freuten sich sehr und sendeten Lena und Marc als Dankeschön ein selbst gemaltes Bild zu.

Text: Christoph Sinock
Foto: Stephanie Sinock



Lena Glöckner & Marc Sinock

Schwabenheimer Kerb

Familienwortgottesdienst an der Schwabenheimer Kerb

Die Kerb wollten wir nicht ganz ausfallen lassen, denn Kerb kommt von Kirchweih und ist ein eigentlich kirchliches Fest. So feierten wir am Kerbesonntag in Schwabenheim, mit insgesamt 80 Personen, einen Familienwortgottesdienst bei strahlendem Sonnenschein im Pfarrgarten.

Dieser Gottesdienst gestaltete sich für die neuen Kommunionkinder als „Willkommensgottesdienst“, die in besonderer Weise begrüßt wurden. Auch etliche alte Kommunionkinder haben daran teilgenommen und konnten mit ihren Erfahrungen den „Neuen“ schon mal zeigen, wie Kyrie und Fürbitten-

texte vorgetragen werden. Kerbegeld gab es natürlich auch – in Form von Schokoladentafeln – und genau so, wie es das Evangelium von den Arbeitern im Weinberg an diesem Sonntag berichtet – „einen Denar“ für jeden – egal, was man geleistet hat! Und egal, wie oft man auch schon im Kindergottesdienst war. Gottes Liebe gilt allen gleich! Ein herzliches Dankeschön richte ich an unser Kindergottesdienstteam Daniela Schütz und Maiké Wedig, die mit mir zusammen diesen Gottesdienst gestaltet haben sowie die „Spontiband“ Marita Mentel, Bernhard Kühn, Beata Zsiros und Jonathan Barlang und natürlich allen Helfern und Helferinnen.

Text: Doris Brunn



Fotos: Thorsten Wedig

Startertasche zum Schulanfang



LIEBE SCHULANFÄNGERIN, LIEBER SCHULANFÄNGER!

Der Arbeitskreis Caritas der Katholischen Pfarrei St. Bartholomäus in Schwabenheim wünscht dir zum Schulanfang alles Gute und viel Erfolg. Nach den Ferien wirst du in die Schule gehen, neue Freunde kennenlernen, viele neue Eindrücke gewinnen und ganz viele neue Dinge lernen. Zum Start und zum guten Gelingen haben wir für dich eine „Startertasche“ gepackt mit all den Dingen die du für den Anfang benötigst. Die Liste hierfür hatten wir von der Schule, damit alle Materialien

richtig sind. Bis zu den Herbstferien wirst du schon viel zu berichten haben. Wenn du möchtest, mal uns ein Bild oder schreibe uns ein paar Zeilen. Was hat dir am besten gefallen bisher, was hat dich am meisten beeindruckt. Wir freuen uns über jede Einsendung. Einfach kurz vor den Herbstferien im Kath. Pfarrbüro (Schwabenheim, Faltenstraße 34) in den Briefkasten werfen und mit Adresse und Telefonnummer versehen. Jeder Einsender erhält ein kleines Präsent. Einen guten Start und viel Freude am Lernen.

Der Arbeitskreis Caritas:
Anne Weiß, Maria Kitzinger,
Isabella Rathgeb, Ruth Müller,
Anja Holl, Bettina Stuppert
und Roswitha Rühl
Telefon 06130-293, Fax
06130-8651, E-mail:
pfarrei.schwabenheim@
dekanat-bingen.de



Aus dem Verwaltungsrat

Danke für Ihre Spende

Der Verwaltungsrat hat am 24. September den Haushaltsabschluss des Jahres 2019 einstimmig angenommen und den Haushaltsplan für 2021 verabschiedet. An der Sitzung nahm auch die Rendantin des Dekanats Bingen, Edith Scharte, teil. Auf Nachfrage teilte sie mit, dass im laufenden Jahr bereits mehr als 6.000 Euro an zweckgebundenen Spenden für den Pfarrgarten in Schwabenheim eingegangen sind. Wir danken den Spenderinnen und Spendern hierfür ganz herzlich. Wie bereits berichtet, muss das Portal der Kirche St. Johannes Evangelist in Groß-Winternheim komplett neu angefertigt werden. Nach Ausbau des Portals waren erhebliche

Schäden zu erkennen. Statt der geplanten Reparatur ist nun ein Austausch erforderlich, der mit der kirchlichen Denkmalpflege abzustimmen war. Die Neuanfertigung führt zu deutlich höheren Ausgaben. Wir bitten Sie daher um Ihre finanzielle Unterstützung.

Text: Burkhard Rehn



Sehr effektive Arbeit

Meist im Hintergrund, aber sehr effektiv arbeitet der Verwaltungsrat unserer Pfarrei. Die Veränderungen in der Finanzverwaltung der Kirchengemeinden machen Arbeit, sind aber in Zusammenarbeit mit der Rendantur zu bewältigen. Durch Corona werden wir wohl einen Einbruch beim „Klingelbeutel“ haben. Da aber Rücklagen (z.T. für die einzelnen Kirchen und Projekte) vorhanden sind, kann man optimistisch in die Zukunft schauen. In Schwabenheim konnte das „Mobilier“ für den Eingang aufgestellt werden. Das Projekt ist fast fertig. In Bubenheim geht es um die Heizung, aber Frau Rühl ist optimistisch. Sorge haben wir mit den Flachdächern rund um den Elsheimer Mauritiussaal. Eine Repara-

tur tut es hier nicht. Für eine grundsätzliche Lösung wird das Bischöfliche Bauamt jetzt einen Planer vorschlagen. Herr Brehm kümmert sich intensiv um die entstandenen Fragen. Herzlichen Dank allen, die für unsere Gebäude und für die Finanzen Verantwortung tragen.

Text: Pfr. Markus Warsberg

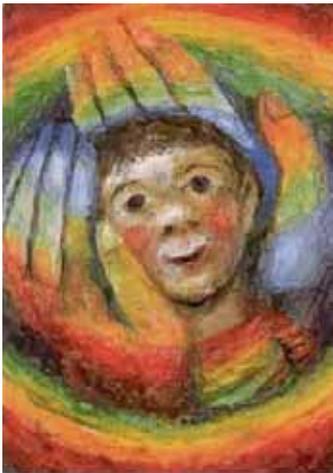
Wir danken für die folgenden Kollekten und Spenden:

Kollekte für Pfarrgarten anlässlich der Verabschiedung von Pfarrer Winter: 1.185,20 Euro

Caritassonntag: 308,00 Euro

Portal St. Johannes Ev. Großwinternheim: 4.649,62 Euro

Tauferinnerung



Das Gotteslob ist im Pfarrbüro erhältlich. (Preis 22,00 Euro)



Unter Gottes Schutz

Einladung zur Kindersegnung mit Tauferinnerungsfeier

*Sonntag, 10. Januar 2021
um 15.30 Uhr
in St. Walburga
Stadecken-Elsheim*

Jubiläen anmelden: Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Pfarramt, wenn Sie anlässlich eines Ehejubiläums einen Gottesdienst wünschen.

Perspektive Barthel-Café

Aufgrund der Coronakrise war es bisher nicht möglich, das Barthel-Café in gewohnter Form fortzuführen. So sind wir in dieser Zeit auch andere Wege gegangen. Über Telefonate, besondere Grußkarten mit Bildern der Aktionen vom Barthel-Café und geistlichem Impuls, haben wir den Kontakt gehalten. Geburtstagskarten wurden zugestellt. Als „Präsenzperspektive“

für dieses Jahr haben wir im Advent eine Andacht in der Kirche geplant. Für die erste Jahreshälfte 2021 steht, abhängig von der Entwicklung der Coronakrise, ein Bildervortrag und eine Maiandacht auf dem Programm.

*Das Barthel-Café-Team:
Marie Klein, Reinhold Sproll,
Agnes Bonert, Doris Brunn
Bild: Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de*



Termine, Veranstaltungen und Hinweise

Unser Kirchenchor probt: in Elsheim jeden Dienstag um 20 Uhr im Haus Mauritius in Kleingruppen

Ökumenisches Bibel-Teilen im evangelischen Gemeindehaus in Schwabenheim, jeweils um 20 Uhr

Montag, 16.11.
Montag, 21.12.
Montag, 18.01.
Montag, 15.02.

Offene Kirche St. Bartholomäus

Der Eingangsbereich ist für Beter und Besucher tagsüber geöffnet. (Winterzeit: von 9 bis 17 Uhr)

Krankenkommunion:

Wenn Sie auch einmal im Monat die Krankenkommunion erhalten möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Beichtgelegenheit:

Jeden ersten Samstag im Monat um 16.30 Uhr in der Sakristei in St. Bartholomäus oder nach Absprache mit Pater Stollewerk und Pfarrer Warsberg

Sternsinger

20*C+M+B+21

Besuch der Sternsinger mit Maske, Abstand und auf Anmeldung

STERN
SINGEN
MIT * →
ABSTAND
AM
BESTEN

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten! Anfang Januar 2021 sind die kleinen und großen Könige der Pfarrei St. Bartholomäus Schwabenheim wieder in den Straßen unterwegs – diesmal sehr wahrscheinlich auf Anmeldung, mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+21“ bringen die Mädchen und Jungen

in der Nachfolge der Hl. Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen. Die Gruppen werden von Erwachsenen begleitet, die auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten.

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigs-singen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet und ist weltweit die größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Weitere Infos entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den entsprechenden Medien. Für Fragen steht Ihnen Bettina Stuppert gerne via Mail (bettina.stuppert@gmail.com) zur Verfügung.

Freud und Leid in unseren Gemeinden

Das Sakrament der Taufe empfangen:

23.08. Julia Katharina Bahr aus Jugenheim

In die Ewigkeit wurden abberufen:

24.06. Lothar Dombrowski (78 Jahre) aus Schwabenheim
27.07. Hiltrud Krist (88 Jahre) aus Stadecken-Elsheim
15.08. Ferdinand Grosch (96 Jahre) aus Stadecken-Elsh.
21.09. Leonie Schwarz (8 Jahre) aus Jugenheim
27.09. Wilfried Zickgraf (66 Jahre) aus Schwabenheim

Herzliche Einladung zur 1. VENITE „outdoor“ mit Abstand

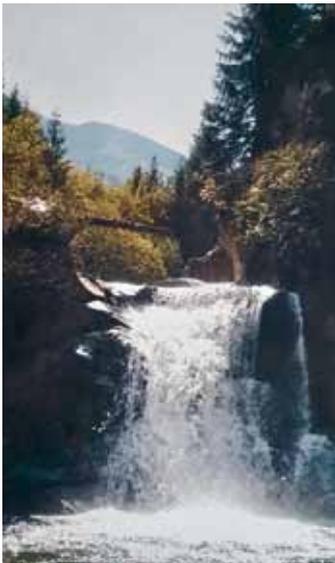


Foto: Thomas Treber

Wann: Freitag, 20. November
18.30 Uhr
Wo: „Winter-Garten“
Kath. Pfarrgarten
Schwabenheim
Thema: „Panta rhei – alles fließt“
(griech. Philosophie des
Heraklit)

Es war schon immer ein „etwas anderer Gottesdienst“ für Jugendliche und Junggebliebene, den einst unser sehr geschätzter früherer Kurat Hans Reiser ins Leben gerufen hatte. 2020 – im „Jahr der Pandemie“ müssen wir ihn nun noch einmal mehr „anders“ gestalten, damit er überhaupt stattfinden darf. Wir freuen uns sehr darauf, weil er im Frühjahr leider ausfallen musste.

Achtung: Es ist eine verbindliche Voranmeldung notwendig.

Bitte melden Sie sich mit Ihrem Vornamen, Namen und Ihrer Adresse/Telefonnummer unter folgender E-Mail-Adresse bis zum **13.11.2020** an:

venite@stamm-greifenklau.de

Sie erhalten dann eine Bestätigung per E-Mail von uns, auch organisatorische Informationen können so kurzfristig weitergegeben werden.

Sollten Sie keine E-Mail-Adresse haben, können Sie sich natürlich auch gerne telefonisch unter 06130-1656 anmelden.

Wichtig: Beachten Sie bei der Teilnahme der Veranstaltung die „AHA-Formel“ (Abstand halten, Hygiene beachten, Maske tragen)!



Altkleider

Leider mussten wir auch die Altkleidersammlung am 10.10. absagen. Der Altkleidermarkt ist durch Corona total zusammengebrochen, sodass wir aktuell keinen Abnehmer dafür finden. Aus diesem Grund bitten wir Sie, bis auf weiteres keine weiteren Altkleiderspenden bei den bekannten Sammelstellen abzugeben. Sobald es Neuigkeiten zu diesem Thema gibt, melden wir uns. Weitere Informationen und Neuigkeiten zum Thema finden Sie außerdem bei <<< www.fairwertung.de



Friedenslichtaktion 2020

In diesem Jahr findet die Aussendungsfest der Friedenslichts am Samstag vor dem 3. Advent, also am 12. Dezember 2020 in Salzburg statt. Die österreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen (PPÖ) haben uns vorgegeben, die Teilnehmendenzahl aus Deutschland auf 150 Personen zu begrenzen. Gerade in diesem Jahr spüren wir, wie es ist, wenn sich Grenzen bilden, wenn Grenzen sogar geschlossen werden und wir in unserer Freiheit eingegrenzt werden.

Der Corona-Virus hat uns gezeigt, wie wertvoll und zerbrechlich eigentlich unser gesellschaftliches Zusammenleben ist, aber auch, wie immens wichtig unsere Kreativität, unser besonnenes Handeln und unsere Zuversicht sind. In diesem Sinne planen wir auch in diesem Jahr, das Friedenslicht wieder nach Deutschland zu holen und entsprechend eine Weitergabe an alle zu ermöglichen. Wir ermutigen gerade in diesem Jahr daher alle Pfadfinderinnen

und Pfadfinder und alle Menschen guten Willens, das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland an alle zu verteilen und somit allen Menschen den Zugang zu ermöglichen.

Im Namen der Pfadfinder des DPSG Stamm Greifenklau Schwabenheim e.V. wünsche ich Ihnen und Euch allen GUT PFAD und Gottes Segen auf all Ihren und Euren Wegen! StammeskuratIn Karo – Karoline Thomas-Forcina



Weitere Informationen zum aktuellen Planungsstand auf www.friedenslicht.de oder unter dem Hashtag #friedenslicht in den sozialen Netzwerken Facebook, Twitter, Instagram und Youtube

Impuls: „Dekalog der Gelassenheit“

1. Leben

Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.

2. Sorgfalt

Nur für heute werde ich große Sorgfalt in mein Auftreten legen: vornehm in meinem Verhalten; ich werde niemanden kritisieren, ja ich werde nicht danach streben, die anderen zu korrigieren oder zu verbessern – nur mich selbst.

3. Glück

Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin – nicht für die andere, sondern auch für diese Welt.

4. Realismus

Nur für heute werde ich mich an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.

5. Lesen

Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen; wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, ist eine gute Lektüre notwendig für das Leben der Seele.

6. Handeln

Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen, und ich werde es niemandem erzählen.

7. Überwinden

Nur für heute werde ich etwas tun, wofür ich keine Lust habe, es zu tun: Sollte ich mich in meinen Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass es niemand merkt.

8. Planen

Nur für heute werde ich fest glauben (selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten), dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemanden auf der Welt.

9. Mut

Nur für heute werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an allem zu freuen, was schön ist – und ich werde an die Güte glauben.

10. Vertrauen

Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen – und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: der Hetze und der Unentschlossenheit. Ich will mich nicht entmutigen lassen durch den Gedanken, ich müsste dies alles mein ganzes Leben lang durchhalten. Heute ist es mir gegeben, das Gute während zwölf Stunden zu wirken.

Johannes XXIII

**Kath. Pfarrgemeinde
St. Bartholomäus
Schwabenheim**

Faltenstraße 34
55270 Schwabenheim
www.pfarrgemeinde-
schwabenheim.de

Tel: 06130/293
Fax: 06130/8651

Öffnungszeiten

Pfarrbüro:
Martina Raschkewitz
Di und Do 9 bis 12 Uhr
Mi 15 bis 18 Uhr
pfarrei.schwabenheim
@dekanat-bingen.de

Kontakt:

Pfarrer Markus Warsberg
0172/6189927
markus.warsberg@
bistum-mainz.de

Gemeindereferentin:
Doris Brunn: 06721/995898
doris.brunn@dekanat-bingen.de

Pfarrvikar:

Pater Volker Stollewerk, OMI
06721/185915
stollewerk@oblaten.de

PGR-Vorsitz:

Sonja Eimermann
06130/9468718
sonja@umiso.de

Stv. Verwaltungsratsvorsitz:
Rudi Brehm

Caritas:
Roswitha Rühl
0157/35351692

Erwachsenenbildung:
Egbert Albién
06130/940 666

Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinde
St. Bartholomäus

Redaktion:
Maria Anna Schmitt
Karoline Thomas-Forcina
Pfr. Markus Warsberg (verantwort.)

Internet:

www.pfarrgemeinde-
schwabenheim.de

Webmaster:

Daniel Braun
webmaster-bartholomaeus
@kabelmail.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delfin
ist mit dem Blauen Engel
ausgestrichet
www.Gemeindebriefdruckerei.de

Druck:

Auflage: 2.500
Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Gottesdienstplan vom 30.10.2020 bis 07.03.2021

ALLERHEILIGEN

Sa 31.10.	16:00	GW	Eucharistiefeier mit Firmung
	18:00	GW	Eucharistiefeier mit Firmung
	17:00	Bub	Gräbersegnung auf dem Friedhof
	17:30	Bub	Eucharistiefeier zum Hochfest
So 01.11.	08:30	Els	Eucharistiefeier, anschl. Prozession zum Friedhof, Gräbersegnung
	10:30	Sch	Eucharistiefeier, anschl. Gräber- segnung auf dem Friedhof
	14:00	GWi	Andacht auf dem Friedhof, anschl. Gräbersegnung
	16:00	Sta	Andacht auf dem Friedhof, anschl. Gräbersegnung
Mo 02.11.	18:00	GW	ALLERSEELEN Eucharistiefeier mit Gedenken aller Verstorbenen des vergangenen Jahres

32. Sonntag im Jahreskreis

Sa 07.11.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 08.11.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier

33. Sonntag im Jahreskreis

Sa 14.11.	18:00	Sch	Welttag der Armen Diaspora-Sonntag Eucharistiefeier
So 15.11.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier
Fr 20.11.	18:30	Sch	VENITE im Pfarrgarten

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Sa 21.11.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 22.11.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier
	16:00	Bub	Großes Gebet Eucharistiefeier
So 29.11.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	Bub	Eucharistiefeier mit Aussetzung anschl. Betstunden
	10:30	GW	Eucharistiefeier, anschl. Kinderbetstunde
	16:00	Bub	Vesper

Zweiter Adventssonntag

Sa 05.12.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 06.12.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier

Dritter Adventssonntag

Sa 12.12.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 13.12.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier
Mi 16.12.	19:00	Bub	Bußgottesdienst
Fr 18.12.	06:00	Sch	Roratesmesse

Vierter Adventssonntag

Sa 19.12.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 20.12.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier
	18:00	Sch	Bußgottesdienst

Donnerstag, 24. Dezember

	15:30	Sch	Heiliger Abend Kinderkrippenfeier im Pfarrgarten
	17:00	Bub	Christmette
	17:00	Els	Familienweihnachts- wortgottesfeier
	17:00	GW	Familienchristmette
	22:00	Sch	Christmette

Freitag, 25. Dezember

	09:00	Bub	Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn Eucharistiefeier
	10:30	Els	Eucharistiefeier
	17:00	Sch	Vesper

Samstag, 26. Dezember

	09:00	Sch	Hl. Stephanus Eucharistiefeier
	10:30	GWi	Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Dezember

	09:00	Els	Fest der Hl. Familie Eucharistiefeier
	10:30	Bub	Eucharistiefeier
	17:00	GW	Hl. Johannes Evangelist Patrozinium Eucharistiefeier mit Weinsegnung
Do 31. Dezember	17:00	Sch	Hl. Silvester I., Papst Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Freitag, 01. Januar 2021

	10:30	Els	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria Eucharistiefeier
	18:00	GWi	Eucharistiefeier

2. Sonntag nach Weihnachten

Sa 02.01.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 03.01.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier

Taufe des Herrn

Sa 09.01.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 10.01.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier
	15:30	Els	Kindersegnung und Taufe

2. Sonntag im Jahreskreis

Sa 16.01.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 17.01.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis

Sa 23.01.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 24.01.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier

4. Sonntag im Jahreskreis

Sa 30.01.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 31.01.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier

5. Sonntag im Jahreskreis

Sa 06.02.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 07.02.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier

6. Sonntag im Jahreskreis

Sa 13.02.	18:00	Sch	Fastnachtsontag Eucharistiefeier
So 14.02.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier

Mi 17.02.

	08:50	Sch	Aschermittwoch Schülergottesdienst
	10:45	Els	Schülergottesdienst
	17:00	Bub	Eucharistiefeier
	19:00	Els	Eucharistiefeier

1. Fastensonntag

Sa 20.02.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 21.02.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier

2. Fastensonntag

Sa 27.02.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 28.02.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier

3. Fastensonntag

Sa 06.03.	18:00	Sch	Eucharistiefeier
So 07.03.	09:00	Els	Eucharistiefeier
	10:30	GW	Eucharistiefeier

Werktagsgottesdienste

Di 18:00	Els	Eucharistiefeier oder Abendlob im wöchentlichen Wechsel
Mi 18:00	Bub	Abendlob oder Eucharistiefeier im wöchentlichen Wechsel
Do 18:00	GW	Eucharistiefeier
Fr 18:00	Sch	eucharistische Anbetung

Unsere Planungen hängen vom Verlauf der Corona-Situation ab. Für die Teilnahme an den Gottesdiensten samstags und sonntags ist eine Anmeldung erforderlich!

- telefonisch zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro
Tel.: 06130/293
- per E-Mail: pfarrei.schwabenheim@dekanat-bingen.de
- Kontaktformular Homepage:
www.pfarrgemeinde-schwabenheim.de
(Online-Anmeldungen sind nur gültig, wenn Sie vom
Pfarrbüro bestätigt werden.)
Die Anmeldung zu den **Werktagsgottesdiensten**
erfolgt jeweils direkt im jeweiligen Kirchenvor-
raum.

Änderungen und Intentionen entnehmen Sie bitte dem jeweils aktuellen Bartholomäusblatt.